Liebe Leser

Vorweihnachtliche Freuden für Fans von tollen Modellen

Ein klein wenig stolz sind wir schon darüber, dass wir unser bisher komplexestes Modellprojekt vor kurzem erfolgreich vollenden konnten - seit Oktober liefern wir sukzessiv den legendären Schi-Stra-Bus in 1:32 mit integriertem Multiprotokoll-Digitaldecoder, Sound und Beleuchtung für den Fahrbetrieb auf Spur 1-Gleisen. Ebenfalls erst seit kurzem ist unser Eicher Wotan mit Fritzmeier-Verdeck in 1:87 und 1:32 lieferbar.

In diesem Newsletter zeigen wir Ihnen auch erstmals Fotos von einer limitierten MO-Miniatur-Auftrags-Sonderproduktion zweier Militär-Lastwagen nach Schweizer Vorbild aus den 1940er-Jahren im Maßstab 1:35, von denen wir Ihnen jetzt exklusiv einen kleinen Restposten direkt anbieten können.

Außerdem wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe unseres Newsletters auch einen Blick auf neue Modelle ermöglichen, die voraussichtlich im Frühjahr zur Auslieferung kommen (Geräteträger-Traktor Fahr GT 130 in 1:32 und zwei Feuerwehr-Fahrzeuge in 1:87).

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr Christian Brunner

Eicher Wotan in 1:32

Traktorklassiker mit Verdeck

Seit kurzem liefert MO-Miniatur den Eicher Wotan in einer Variante mit einem Fritzmeier-Verdeck im Maßstab 1:32. Der Eicher Wotan hat einen 6-Zylinder-Motor mit knapp 6 Litern Hubraum und wurde ab 1968 gebaut. Das 105 Gramm schwere und insgesamt 136 mm lange Modell ist bereits ab Werk mit einer fein detaillierten Fahrerfigur besetzt und kann in zwei Farbvarianten bestellt werden. Die Standard-Version (Art. 65072, 129 €) hat eine blaue Karosserie. Alternativ ist das Modell auch mit roter Sonderlackierung erhältlich (siehe Bild oben, Art. 65074, 129 €), die es beim Vorbild nur auf einem einzigen Fahrzeug gab. Den roten Eicher Wotan liefert MO-Miniatur als limitiertes nummeriertes Sondermodell.

Sonderproduktion Militärfahrzeuge in 1:35

Saurer M6 und Saurer M8

Adolf Saurer fertigte in Arbon in der Schweiz bereits 1896 Verbrennungsmotoren für Straßenfahrzeuge und begann kurz darauf mit dem Bau der ersten eigenen Autos. Später folgten Lastwagen, Omnibusse und Feuerwehren. Im zweiten Weltkrieg wurden auch Fahrzeuge für die Schweizer Armee gebaut, wie beispielsweise der Sauerer M6 und der Saurer M8 mit Allradantrieben. Diese beiden geländegängigen Lastwagen hat MO-Miniatur als Kleinserien-Auftragsproduktion für einen Militär-Modellfahrzeug-Anbieter produziert – deshalb wurden die beiden Lastwagen auch nicht im üblichen MO-Minatur-Maßstab 1:32 sondern im gängigen Militärfahrzeug-Maßstab 1:35 gefertigt. Auf einer Modellbahn-Anlage der Spur 1 dürfte dieser kleine Unterschied aber kaum auffallen.

Das 153 mm lange Modell des Saurer M6 (160 mm Länge über alles) wiegt 325 Gramm. Es hat eine abnehmbaren Resin-Nachbildung einer Plane und enthält darunter auf der Ladefläche die Nachbildung des Bodens, eine Werkzeugkiste, das Gestänge für die Plane sowie eine Seil-Umlenkrolle. Das fein detaillierte Modell zeichnet sich durch zahlreiche filigrane Ansatzteile in Ätztechnik aus und hat auch ein aufwenig gestaltetes Führerhaus-Innenleben.

Noch aufwendiger ist das 165 bis 173 mm lange Modell des vierachsigen Sauerer M8. Beide Vorderachsen des 350 Gramm schweren Modells haben einschlagbare Räder und unter der Plane-Nachbildung dieses Fahrzeugs wurde sogar eine Werkbank am vorderen Ende der Ladefläche realisiert. Zudem liegt diesem Modell ein Reserve-Benzinkanister und die Stoff-Nachbildung einer zusammengerollten Plane bei. Auf diese Weise kann der M8 auch offen in Szene gesetzt werden.

Beide Modelle sind jetzt bei MO-Miniatur in kleiner Stückzahl ab sofort als Restposten erhältlich. Der 3-achsige Saurer M6 kostet 129 Euro und das 4-achsige Modell des Sauerer M8 kann für 149 Euro geordert werden.

Impressum: **MO-Miniatur-News** - Aktuelle Informationen für Freunde hoch detaillierter Fahrzeugmodelle aller Art im Maßstab1:220 bis 1:22,5

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Dipl.-Ing. (FH) Christian Brunner
MO-Miniatur Modellbau
Gustl-Waldau-Str. 42, 84030 Ergolding
Deutschland
Tel: +49 (0) 871 / 78519
Fax: +49 (0) 871 / 72943
E-Mail: info@mo-miniatur.com
Internet: www.mo-miniatur.com

Redaktion, Modell-Fotos und Layout: Peter Pernsteiner, Zorneding

Angaben zur Lieferbarkeit unverbindlich. Genannte Preise sind unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. MwSt.. Preisangaben sind exklusive Versandkosten. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Farben sind drucktechnisch unverbindlich und können vom Original abweichen. Modell-Abbildungen können z.T. Handmuster / Vorserienmodelle zeigen und vom endgültigen Produkt geringfügig abweichen. Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

Lastwagen, Traktoren und Feuerwehren

Aktuelles in 1:32 und 1:87

Im Modellbahn-Maßstab 1:32 wird der sechsachsige Culemeyer-Straßenroller R 42 zum Transport von Güterwagen als fein detailliertes Standmodell bereits seit dem Sommer ausgeliefert (Art. 65821, 229 €). Das Modell passt beispielsweise ideal hinter die Käble-Zugmaschine hat eine Ladelänge von 270 mm und eignet sich für Spur 1-Güterwagen diverser Hersteller. Die 62 mm lange Deichsel ist schwenkbar und zum Lieferumfang gehören auch eine 109 mm lange Auffahrrampe, Sicherungsbolzen sowie Nachbildungen der Arretierungen.

Passend zu diesem Straßenroller und zur Nachstellung vieler anderer Beladungsszenen gibt es die Figur eines Einweisers, der von Wema-Bahnatelier exklusiv für MO-Miniatur gefertigt wurde (Art. 65323, 15 €).

Wieder lieferbar ist der Mercedes-Lastwagen LP 608/813, dessen Vorbild ab 1965 gebaut wurde. Zur Auswahl stehen eine Variante in rot mit Schriftzug DB-Stückgut auf der Plane (Art. 65615), in blau mit Schriftzug „Festlieferant Brandl“ (Art. 65616), in grau (Art. 65617) und in hellgrün (Art. 65518) zum Preis von jeweils 129 Euro. Auch die Variante des noch heute fahrenden Oldtimer-Lastwagens der Spedition Hamprecht mit Figuren auf dem Windabweiser-Dach ist jetzt wieder lieferbar (Art. 65619, 139 €).

Als weitere 1:32-Neuheit kommt voraussichtlich im Frühjahr der Geräteträger-Traktor Fahr GT 130. Außerdem sind neue Traktoren von Steyr und von Massey Ferguson in Vorbereitung. Die Traktoren werden auch im Maßstab 1:87 produziert – der Liefertermin steht aber noch nicht fest.

Auch den genauen Liefertermin unserer beiden neuen Feuerwehren in 1:87 können wir Ihnen leider jetzt noch nicht nennen – aber als Vorgeschmack darauf zeigen wir Ihnen auf dieser Seite schon mal Fotos von entsprechenden Handmustern. Die Magirus-Motorspritze „Modell Bayern“ mit dem Kosenamen „Liesl“ wurde 1927 gebau und ist noch heute bei der Freiwilligen Feuerwehr Freising im Oldtimer-Fahreinsatz. Auch die Mercedes-Benz Kraftfahr-Drehleiter DL 27+2 mit einem Aufbau von Metz ist noch heute im Schaueinsatz – sie wurde 1939 in Dienst gestellt.

Digitaler Schi-Stra-Bus in 1:32

Fährt mit Licht und Sound

Vor ziemlich genau vier Jahren haben wir erstmals die Realisierung des Schienen-Straßen-Omnibus im Maßstab 1:32 passend zu Modellbahnen der Spur 1 angekündigt. Das Vorbild des Zwei-Wege-Omnibus für den Einsatz auf Straßen und auf Schienen wurde 1953 erstmals ausgeliefert und später bei der DB als Baureihe 790 geführt. Die meisten der 50 seinerzeit ausgelieferten Fahrzeuge kamen aber nur als reine Omnibusse zum Einsatz. Lediglich 15 Fahrzeuge fuhren beispielsweise zwischen Grafenau und Zwiesel, Cham und Lam, Pforzen und Roßhaupten im Allgäu oder Dierdorf und Betzdorf im Raum Koblenz. Bereits 1958 wurde der Einsatz auf nur noch drei Fahrzeuge im Raum Koblenz reduziert und 1968 wurde der Schi-Stra-Bus endgültig ausgemustert. Einer davon ist erhalten geblieben - er steht vorführbereit im Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen.

MO-Miniatur hatte sich zunächst auf die Entwicklung des eigentlichen Omnibus-Modells konzentriert. Die Nachfrage nach einem richtig motorisierten Schienenfahrzeug für Spur 1 verlief sehr schleppend, weil so ein ungewöhnliches Kleinserien-Fahrmodell im Vergleich zu einer in Großserie produzierten Spur 1-Lokomotive von beispielsweise Märklin natürlich von Modellbahnern als sehr teuer empfunden wird.

Zunächst realisierte MO-Miniatur das Omnibus-Modell (Art. 65791, 298 €) und danach folgte ein Standmodell des Zwei-Wege-Fahrzeugs mit rollfähigen Schienenleitgestellen aus Resin (Art. 65792, 379 €).

Im Sommer 2016 war dann endlich die Nachfrage nach einer motorisierten Variante so groß, dass auch dieses Projekt endgültig umgesetzt werden konnte. Hierzu mussten robuste Schienenleitstelle (Drehgestelle) aus Messing gefertigt und eine Sound-Projektdatei für den ESU-Lok-Sound-V4.0-Digitaldecoder entwickelt werden. Zudem wünschten sich die Kunden von MO-Miniatur auch, dass der Schi-Stra-Bus gleich ab Werk mit einer LED-Innenbeleuchtung und mit Figuren bestückt wird.

MO-Miniatur musste im Verlauf der Modellrealisierung eingestehen, dass die Komplexität dieses Projektes deutlich unterschätzt wurde. Der ursprünglich einmal angepeilte Verkaufspreis konnte deshalb bei weitem nicht gehalten werden und musste leider auf 1398 Euro erhöht werden. Das Spur 1-Fahrmodell (Art. 65790) wird jetzt seit Oktober sukzessiv endmontiert und kontinuierlich ausgeliefert. Es wiegt 1320 Gramm und hat eine Gesamtlänge von 42 Zentimetern inklusive Schutzbügeln an den Drehgestellen. Der Digitaldecoder samt Lautsprecher, Motor und Energiepuffer befindet sich im hinteren Leitgestell. Der Decoder unterstützt die Digitalformate Motorola, Märklin-mfx und DCC mit Railcom-Anmeldung. Zur Stromaufnahme dienen alle acht Räder. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt vorwärts umgerechnet etwa 50 Stundenkilometer und in der langsamsten Fahrstufe braucht das Modell pro Meter mehr als zwei Minuten (umgerechnet unter 1 km/h). Dank Innenbeleuchtung mit 15 warmweißen LEDs kommen die zehn bereits eingebauten Fahrgäste sowie der Fahrer recht gut zur Geltung. Zudem gibt es eine 3-Licht-Spitzenbeleuchtung mit zuschaltbarem Fernlicht und rote Rücklichter.

Als Sounds gibt es ein realistisches Motorgeräusch mit beim Beschleunigen deutlich hörbaren Pausen beim Gang-Hochschalten und Bremsenquietschen. Separat schaltbar sind das Signalhorn, Türgeräusche, eine Bahnsteigansage, ein Schaffnerpfiff, Sanden und Spurkranzquietschen bei Kurvenfahrten.